

# Hochzeitsplanung

**Beitrag von „Anna Lisa“ vom 17. Oktober 2022 18:15**

## Zitat von Sissymaus

Ich bin nicht neidisch. Ganz im Gegenteil. Ich fühle mich sehr viel unabhängiger als die Millionärsgattin, die gar nicht arbeitet. Obwohl sie sehr viel mehr Geld hat. Sie kann i.d.R. nicht einfach gehen, wenn der Mann blöd ist. Reiche Männer wissen nämlich sehr oft, wie sie ihr Geld schützen können durch zB wasserdichte Eheverträge.

Ich kann heute direkt gehen/meinem Mann den Koffer vor die Tür stellen. Kinderbetreuung ist geregelt (ok. Ist auch nicht mehr so viel nötig, aber ich habe bei beiden Kindern immer Vollzeit gearbeitet). Geld verdiene ich genug. Das ist meine persönliche Freiheit.

Wenn Frauen in Teilzeit sagen, sie können ja jederzeit in Vollzeit zurück, dann ist das manchmal auch ein Trugschluss. Netzwerke, um die Kinder gut zu betreuen, muss man nämlich allmählich aufbauen und die sind nicht auf einmal da, wenn man ab Halbjahr x plötzlich in Vollzeit wechseln muss. Das Risiko wäre mir persönlich viel zu groß!

Unsere Beziehung lebt auch ein Stück davon, dass mein Mann weiß, wie unabhängig ich bin.

Das ist bei manchen vielleicht der Fall. Nicht bei allen. Ich hatte immer Betreuung und ein Netzwerk, jetzt sind die Kinder ja Teenager, da brauche ich das nicht mehr.

Aber ja, ich kann und konnte auch immer meinem Mann die Koffer vor die Tür stellen. Geld könnte ich ab nächstem Schuljahr genug verdienen. Man darf ja auch nicht den Unterhalt außer Acht lassen, den man bekommt.

Aber ich habe eine Verständnisfrage: Wenn es ein Problem ist, ab nächstem Halbjahr eine Betreuung zu haben, warum geht das denn jetzt? Also ihr habt doch jetzt alle eine Betreuung und ein Netzwerk, dann hättest ihr die doch genauso, wenn ihr jetzt Teilzeit arbeiten würdet und erst ab nächstem Halbjahr Vollzeit?

Meine Kinder waren z.B. immer bis nachmittags im Kindergarten, später in der OGS und wenn es mal lange Konferenzen gab etc. hatte ich da mein Netzwerk. Aber da ich ja als Teilzeitkraft an allen Konferenzen teilnehme, würde sich da für mich jetzt gar nicht so viel ändern. Nachmittagsunterricht habe ich ja als Teilzeitkraft auch.

Was sich für mich verändern würde: 3 Korrekturen mehr. Das war in meiner Vollzeitzeit die Hölle! Ich habe gefühlt nichts anderes mehr getan, das möchte ich nie wieder machen!